

- Essenz:** Liebliche Kinder, durchtrennt jetzt eure Fäden emotionaler Abhängigkeit, denn die gesamte Welt wird vergehen. Habt keinerlei Interesse an Dingen dieser alten Welt.
- Frage:** Welchen Titel tragen diejenigen, welche spirituelle Berausung erfahren? Welche Kinder erfahren so eine Begeisterung?
- Antwort:** Die Kinder, die spirituelle Begeisterung erfahren, werden „Mast Kalandar“ (die begeisterten Herrscher) genannt. Sie sind diejenigen, die Kalangidhar werden (die eine Pfauenfeder tragen, nachdem sie diffamiert wurden). Sie sind stets begeistert, dass sie Herrscher werden und dass sie jetzt wieder wohlhabend werden. Wer im Rosenkranz Rudras aufgefädelt wird und davon überzeugt ist, dass er bald nach Hause zurückkehrt und anschließend in die neue Welt geht – solche Kinder erfahren diese Berausung.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater hat eine Unterhaltung von Herz zu Herz mit euch, Seinen spirituellen Kinder. Dies wird spirituelles Wissen für die Seelen genannt. Die Höchste Seele ist der Ozean des Wissens. Menschen können niemals Ozeane des Wissens sein. Menschen sind Ozeane des Glaubens. Alle sind menschliche Wesen. Wer ein Brahmane wird, nimmt das Wissen vom Ozean des Wissens auf und wird ein Junior-Ozean des Wissens. Die Gottheiten verrichten weder Anbetung, noch besitzen sie dieses Wissen. Allein der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Das ist der Grund, warum man von Ihm allein sagt, Er sei wie ein Diamant. Er kommt persönlich und verwandelt euch von Muscheln in Diamanten. Euren versteinerten Intellekt verwandelt Er in einen göttlichen Intellekt. Gewöhnliche Menschen wissen gar nichts. Sie werden Gottheiten, indem sie Shrimat befolgen. Einen halben Kreislauf lang ist es danach nicht nötig, irgendwelche Anweisungen zu befolgen. Hier nehmen die Menschen Weisungen von zahllosen Gurus entgegen. Der Vater erklärt euch, dass ihr jetzt Shrimat vom Satguru erhaltet. Die Sikhs sprechen vom Satguru, der das Bildnis der Unsterblichkeit ist. Sie verstehen jedoch die Bedeutung dieser Bezeichnung nicht. Sie rufen: „Der Satguru ist das Unsterbliche Bildnis, das Erlösung gewährt.“ Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele wird das unsterbliche Bildnis genannt. Es gibt einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht zwischen dem Satguru und einem Guru. Sie sprechen von dem Tag und der Nacht Brahmas. Sicherlich sprechen sie von dem Tag und der Nacht Brahmas, weil Brahma wiedergeboren wird. Brahma wird dann die Gottheit Vishnu. Ihr lobt Shiv Baba: „Deine Inkarnation ist so wertvoll wie ein Diamant.“ Ihr Kinder werdet jetzt rein, während ihr Zuhause mit eurer Familie zusammenlebt. Bleibt rein und verinnerlicht dieses Wissen. Die Kumaris haben keinerlei Bindung. Sie erinnern sich lediglich an ihre Eltern, wie auch an ihre Brüder und Schwestern. Wenn sie dann zu ihren Schwiegereltern ziehen, haben sie zwei Familien. Der Vater sagt euch jetzt: „Erfahrt euch als körperlose Wesen! Ihr kehrt jetzt nach Hause zurück. Ich zeige euch die Methode, wie ihr rein werdet. Ich allein bin der Läuterer. Ich gebe euch die Garantie, dass die Last der Vergehen aus vielen Leben in diesem Yoga-Feuer verbrannt wird, wenn ihr euch an Mich erinnert.“ So, wie man auch altes Gold ins Feuer legt und so die Legierung entfernt, bis nur noch das reine Gold übrig bleibt, so ist dies hier das Yoga-Feuer. Nur in dieser Zeit des Zusammenflusses lehrt Baba euch Raja Yoga und darum wird Er so sehr gelobt. Jeder möchte den Raja Yoga lernen, den Gott lehrt. Die Sannyasis bringen viele ihrer Anhänger aus dem Ausland hierher. Sie denken, dass diese Sannyasis sich von vielem losgesagt haben. Ihr seid auch Sannyasis, doch niemand weiß etwas über eure unbegrenzte Entsagung. Nur der Eine Vater lehrt euch unbegrenzte Loslösung. Ihr

wisst, dass diese alte Welt jetzt zu Ende geht. Wir haben keinerlei Interesse mehr an den Dingen dieser Welt. Jemand verlässt seinen Körper und nimmt einen neuen an, um seine Rolle zu spielen. Warum sollten wir deshalb weinen? Die Fäden der Anhänglichkeit wurden durchtrennt. Jetzt wird unsere Beziehung mit der Neuen Welt geschmiedet. Solche Kinder sind „Mast Kalangidhar“. Ihr habt die Berausung, dass ihr Herrscher werdet. Brahma Baba erfuhr ebenfalls diese Begeisterung: „Ich werde „Kalangidhar“. Ich werde wohlhabend.“ Er hatte innerlich diese Begeisterung und deshalb wird er „Mast Kalangidhar“ genannt. Ihr habt entsprechende Visionen von ihm. Ebenso wie Brahma entzückt ist, könnt auch ihr berauscht sein. Ihr werdet ebenfalls in Rudras Rosenkranz aufgefädelt. Wer davon überzeugt ist, erlebt diese Begeisterung. Wir sind Seelen, kehren bald nach Hause zurück und danach gehen wir in die Neue Welt. Wer Brahma mit dieser Überzeugung anschaut, kann auch das Kind Shri Krishna sehen. Es ist so schön, aber Krishna ist nicht hier. So viele bemühen sich verzweifelt um eine Erfahrung von Ihm. Sie bauen Babywiegen und geben ihm Milch zu trinken. Dies sind jedoch leblose Abbildungen, während dies hier real ist. Auch Brahma ist überzeugt, dass er wieder ein Kind wird. Manche Kinder hier sehen das kleine Kind in einer „göttlichen Schau“. Ihr könnt Krishna nicht mit euren physischen Augen sehen. Wenn eine Seele göttliches Drishti erhält, nimmt sie ihren Körper nicht mehr wahr. Bei dem Ereignis würdet ihr euch selbst als Kaiserin sehen und Krishna als kleines Kind. Viele Menschen haben jetzt derartige Visionen. Viele haben auch Visionen von Menschen in weißer Kleidung. In solch einer Vision wird ihnen gesagt: „Geh´ zu diesen Leuten, nimm dir Wissen von ihnen und du wirst ein Prinz wie Krishna werden.“ Das ist Magie. Ihr macht ein sehr gutes Geschäft. Baba nimmt Muscheln von euch und gibt euch Diamanten und Perlen als Gegenleistung. Ihr werdet wie Diamanten. Shiv Baba lässt euch wie Diamanten werden. Er ist so großartig. Weil die Menschen das nicht verstehen, sagen sie, dass es Zauberei sei. Solche, die über das Wissen verblüfft waren und dann fortgegangen sind, sagen falsche Dinge. Viele werden auf diese Weise zu Verrätern. Solche, die Verräter werden, können keinen hohen Status beanspruchen. Man sagt von ihnen: „Wer den Satguru diffamiert, kann keinen hohen Status beanspruchen.“ Hier seid ihr beim Wahren Vater. Ihr versteht dies jetzt. Die Menschen behaupten, Er käme in jedem Zeitalter. Achcha, es gibt die vier Zeitalter, wie könnt ihr also sagen, dass es 24 Inkarnationen (Gottes) gibt? Dann behaupten sie, dass Gott sich in allen Kiesel und Steinen befände und dass Er in jedem Teilchen vorhanden oder in jedem gegenwärtig sei. Der Vater sagt: „Ich bin der Eine, der Muscheln in Diamanten verwandelt und ihr habt mich dann in jeden Kiesel und in jeden Stein gesteckt!“ Wenn Er allgegenwärtig wäre, würde Er in jedem präsent sein und darin läge kein Wert. Seht, wie ihr Ihn in Verruf bringt! Baba sagt: „Auch das ist im Dramafilm so festgelegt. Wenn ihr diesen Zustand erreicht, kommt der Vater und erhebt euch, d.h. Er verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Die Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich dann. Im Goldenen Zeitalter wird es wieder dieselbe Lakshmi und denselben Narayan geben. Dort existiert nur Bharat. Zu Beginn gab es nur sehr wenige Gottheiten. Dann gab es allmählich in allen Bereichen Zuwachs und seht, wie viele Menschen es jetzt, nach 5.000 Jahren, gibt. Niemand sonst hat dieses Wissen. Alles andere ist Glaube. Sie singen Loblieder vor den Denkmälern der Gottheiten. Sie verstehen nicht, dass sie einst in lebendiger Form existierten und wissen nicht, wohin sie danach gegangen sind. Ihre Denkmäler werden angebetet, doch wo sind sie jetzt? Auch sie müssen tamopradhan geworden sein und jetzt wieder satopradhan werden. Niemand hat diese Einsicht. Es ist allein die Aufgabe des Vaters, eine solche tamopradhane Erkenntniskraft satopradhan zu machen. Lakshmi und Narayan lebten in der Vergangenheit und deshalb werden sie gelobt. Der Allerhöchste ist allein Gott. Alle anderen werden ständig wiedergeboren. Gott, der Allerhöchste Vater, gewährt jedem Befreiung und ein befreites Leben. Käme Er nicht, würden die Menschen so wertlos werden, dass sie nicht einmal mehr einen Penny wert wären. Sie würden sogar immer noch mehr verunreinigen. Als sie

das Königreich regierten, waren sie ein Pfund wert. Dort hat niemand Anbetung verrichtet. Die anbetungswürdigen Gottheiten wurden Anbetende, als sie den Weg der Laster betraten. Niemand weiß, dass sie einmal vollkommen frei von Lastern waren. Einige von euch Brahmanen verstehen diese Dinge auch nur in unterschiedlichem Maße. Wenn ihr selbst nicht vollständig verstanden habt, was könnt ihr anderen dann erklären? Wenn ihr euch Brahma Kumar oder Brahma Kumari nennt und nicht in der Lage seid, zu erklären, verursacht ihr anderen Verlust. Sagt deshalb: „Ich werde meine Seniorschwester rufen und sie wird dir alles erklären.“ Bharat war wie ein Diamant und ist jetzt wertlos wie eine Muschelschale geworden. Wer würde jetzt dieses Bharat krönen, das zum Bettler geworden ist? Sagt uns, wo Lakshmi und Narayan jetzt sind. Sie sind nicht in der Lage, es euch zu sagen. Sie sind Ozeane der Gläubigkeit und haben nur diese Begeisterung. Ihr seid Junior-Ozeane des Wissens. Die Menschen sehen die Schriften als Wissen an. Der Vater sagt: „Die Schriften enthalten die Bräuche und Systeme der Gläubigkeit. Je mehr ihr die Kraft des Wissens verwirklicht, desto mehr werdet ihr Magneten sein. Dann wird jeder diese Anziehung spüren; jetzt werden sie noch nicht angezogen. Es hängt davon ab, wie sehr ihr euch – eurem Yoga und eurer Kraft entsprechend – an den Vater erinnert. Es ist nicht so, dass ihr euch die ganze Zeit an den Vater erinnert, sonst könnten eure Körper nicht länger existieren. Ihr seid Botschafter geworden und ihr vermittelt so vielen die Botschaft. Kinder, ihr seid es, die Botschafter werden. Niemand sonst wird dies. Wenn Christus kommt und seine Religion etabliert, wird er nicht Botschafter genannt. Er hat lediglich die Religion der Christen etabliert; ansonsten tat er nichts. Er kam in den Körper eines anderen Menschen und dann folgten ihm andere Seelen aus der Seelenwelt. Das Königreich wird hier etabliert. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, könnt ihr von allem Visionen haben: Was ihr werdet und welche negativen Handlungen ihr verrichtet habt. Es dauert nicht lange, eine Vision zu haben. Früher opferten sich die Menschen in Kashi. Sie gingen dort hin und sprangen in einen Brunnen. Sie dachten, dass sie dadurch Befreiung erlangen könnten. Die Regierung hat das jetzt verboten. Der Vater sagt: Niemand kann Befreiung erlangen.

Ihr erhaltet lediglich in kurzer Zeit die Bestrafung für all eure Vergehen in früheren Leben, doch dann beginnen die Konten wieder von neuem. Niemand kann jetzt heimkehren. Wo würden sie bleiben? Der Stammbaum von euch Seelen würde dadurch verdorben werden. Sie kommen nacheinander herab und sie kehren auch der Reihe nach wieder zurück. Ihr Kinder habt Visionen und ihr fertigt diese Bilder usw. an. Ihr besitzt jetzt das Wissen über eure 84 Leben sowie auch über den Anfang, Mitte und Abschluss des zyklischen Weltgeschehens. Auch ihr seid individuell unterschiedlich. Manche bestehen sehr gut und andere nur mit wenigen Punkten. Allein der eine Vater hat 100 Punkte, niemand sonst kann diese Punktzahl erreichen. Niemand kann so werden wie er. Es gibt immer einen kleinen Unterschied. Nicht alle können gleich werden. Es gibt so viele Menschen und jeder von ihnen hat seine eigenen Gesichtszüge. Alle Seelen sind so winzige Punkte. Menschen sind so groß und doch können nicht einmal zwei Menschen dieselben Gesichtszüge haben. Dort wird es nur so viele Seelen geben, wie die Anzahl jetzt ist, aus diesem Grund bleiben sie oben im Zuhause. Dieser Dramafilm ist vorbestimmt. Es kann darin nicht die geringste Abweichung geben. Sobald die Aufzeichnung für einen Film stattgefunden hat, werdet ihr dasselbe wieder sehen. Ihr würdet sagen: „Wir haben uns auch schon vor 5.000 Jahren auf diese Weise getroffen.“ Es kann keine Sekunde mehr oder weniger sein. Das ist der Dramafilm. Wer das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung verstanden hat, wird als jemand bezeichnet, der sich mit Selbsterkenntnis beschäftigt. Ihr erhaltet dieses Wissen vom Vater. Menschen können anderen Menschen dieses Wissen nicht vermitteln. Menschen lehren Glauben, wohingegen der Eine Vater euch Wissen lehrt. Allein der eine Vater ist der Ozean des Wissens. Ihr werdet dann Flüsse des Wissens. Befreiung und ein befreites Leben werden nur vom Ozean des Wissens, durch die Flüsse

des Wissens, erhalten. Die anderen sind Flüsse aus Wasser. Wasser gibt es zu allen Zeiten, während ihr nur in der Übergangszeit Wissen erhalten könnt. Die Flüsse aus Wasser fließen zu allen Zeiten in Bharat, doch all die Städte werden zerstört werden. Andere Länder werden nicht mehr existieren. Es wird regnen, das Wasser wird ins Meer strömen und dann wird es nur noch Bharat geben. Ihr habt jetzt das gesamte Wissen erhalten. Dies ist Wissen und alles andere ist Glaube. Shiv Baba allein ist wie ein Diamant und Sein Geburtstag wird gefeiert. Fragt die Menschen: „Was hat Shiv Baba getan?“ Er kam und reinigte die Verunreinigten. Er erzählt uns das Wissen über Anfang, Mitte und Abschluss. Deshalb singt man in dem Lied: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht ...“ Durch das Wissen kommt der Tag und durch den Glauben herrscht Nacht. Euch ist klar, dass ihr jetzt eure 84 Leben vollendet habt. Dadurch, dass ihr euch jetzt an Baba erinnert, könnt ihr rein werden. Ihr werdet reine Körper erhalten. Ihr alle werdet der Reihe nach satopradhan. Das ist so einfach. Die Hauptsache ist die Erinnerung. Es gibt viele, die nicht wissen, wie sie sich selbst als Seelen sehen oder wie sie sich an den Vater erinnern können. Dennoch seid ihr Seine Kinder geworden und darum werdet ihr auf jeden Fall in den Himmel gehen. Das Königreich wird durch den gegenwärtigen geistigen Einsatz etabliert. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wieder gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Seid immer darüber entzückt, dass ihr jetzt Junior-Ozeane des Wissens werdet. Erfüllt euch selbst mit der Kraft des Wissens und werdet Magneten mit Anziehungskraft. Werdet spirituelle Botschafter.

Führt niemals Handlungen aus, durch die der Name des Vaters, des Satgurus, diffamiert wird. Weint nicht, ganz gleich was geschieht.

Segen: Mögt ihr Bildnisse der Tugenden sein, die von Tugenden erfüllt sind und von denen Tugenden und Wissen hervorkommen.

Jeder besitzt viel Wissen, doch nun ist es notwendig, dass Tugenden zum Ausdruck kommen. Werdet daher dadurch Spender von Tugenden, dass ihr besondere Handlungen ausführt. Habt den Gedanken: „Ich will stets ein Bildnis der Tugenden sein und mich damit beschäftigen, andere zu Bildnissen der Tugenden zu machen.“ Dadurch, dass ihr dies tut, habt ihr keine Zeit, Nutzloses zu sehen, zu hören oder zu tun. Wenn ihr diese Methode benutzt, werden eure Schwächen und die Schwächen anderer ganz leicht aufhören. Seht euch dafür als Vorreiter an, und werdet Vorbildern dafür, mit Tugenden erfüllt zu werden und andere mit Tugenden zu erfüllen.

Slogan: Vermittelt Yoga mit eurem Geist, Wissen durch eure Worte und Tugenden durch eure Taten.

***** O M S H A N T I *****